

## Trennung rechtlich durchdenken

### Anleitung zur Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens im Rahmen der Unterhaltsberechnung

aktualisiert am 02.01.25

#### Die folgende Anleitung hilft, das bereinigte Nettoeinkommen zu ermitteln.

Das bereinigte Nettoeinkommen, das der Unterhaltsberechnung zugrunde gelegt wird, ist nicht das Nettoeinkommen auf der Gehaltsabrechnung, sondern für den Kindes-, Betreuungs- und Ehegattenunterhalt gesondert zu berechnen. Die Anleitung bietet nur eine erste Orientierung; es können weitere Einkünfte und Ausgaben berücksichtigungsfähig sein. Daher kann sich eine anwaltliche Beratung zum Unterhalt empfehlen. Weitere Informationen dazu finden Sie in den > [Leitlinien zum Unterhalt vom Oberlandesgericht Düsseldorf](#).

#### 1. Berechnungsgrundlage ermitteln: Einkommen des Unterhaltspflichtigen und gegebenenfalls des Unterhaltsberechtigten

##### 🔹 Einkommen bei Erwerbstätigkeit

Bei **unselbständiger Erwerbstätigkeit** ist die Berechnungsgrundlage das **durchschnittliche Bruttoeinkommen** der letzten 12 Monate. Jahressonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld) werden auf das Jahr verteilt. Steuererstattungen oder -nachzahlungen sind auch auf das Jahr umzulegen. Hinzugerechnet werden noch **sonstige unterhaltsrelevante Einkünfte**. Entsprechendes gilt bei **selbstständiger Erwerbstätigkeit**, allerdings ist hier die Berechnungsgrundlage der **durchschnittliche Monatsgewinn der letzten drei Geschäftsjahre**.

##### 🔹 Einkommen ohne Erwerbstätigkeit

Besteht keine Erwerbstätigkeit, werden der Berechnung des Unterhalts **sonstige unterhaltsrelevante Einkünfte** zugrunde gelegt.

##### 🔹 Fiktive Einkünfte

Kündigt die bzw. der Unterhaltspflichtige ohne wichtigen Grund seine Arbeit oder bemüht sie bzw. er sich trotz bestehender Erwerbsmöglichkeiten nicht um eine Erwerbstätigkeit, dann wird bei der Unterhaltsberechnung das **erzielbare Einkommen** fiktiv berücksichtigt. Dies bedeutet, dass die bzw. der Unterhaltspflichtige so behandelt wird, als würde sie bzw. er die **fiktiven Einkünfte** tatsächlich erzielen.

Zu den **sonstigen unterhaltsrelevanten Einkünften** gehören beispielsweise ...

🕒 Renten- und Pensionsbezüge

% Vermögenserträge (z. B. Zinsen)

🏠 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, ggf. Wohnvorteil bei Wohneigentum

💰 Sozialleistungen wie z. B. Bürgergeld (nur beim Unterhaltspflichtigen), Arbeitslosengeld, Wohngeld, BAföG-Leistungen sowie Elterngeld (wenn dieses über den Mindestbetrag von 300 € hinausgeht)

📌 **Kindergeld** ist kein unterhaltsrelevantes Einkommen.

#### 2. Bereinigung des Einkommens: Abzug folgender Ausgaben

Zur Ermittlung des **bereinigten Nettoeinkommens** sind unter anderem folgende Ausgaben vom Einkommen des Unterhaltspflichtigen bzw. des Unterhaltsberechtigten abzuziehen:

📄 **Steuern, Sozialabgaben** und Aufwendungen für die **Altersvorsorge**

% **berufsbedingte Aufwendungen** regelmäßig in Höhe von 5 % des Nettoeinkommens

🏠 ggf. Schulden, z. B. während der Ehe aufgenommene **Kredite** für eine Immobilie, ein gemeinsames Auto

#### 3. Berücksichtigung des Kindesunterhalts beim Ehegatten- oder Betreuungsunterhalt

🔹 Bei der Berechnung des Ehegatten- oder Betreuungsunterhalts ist der **geleistete Barunterhalt für das Kind** beim Einkommen des Unterhaltspflichtigen abzuziehen.

🔹 Bei guten Einkommensverhältnissen kann der vom **hauptbetreuenden** (erwerbstätigen) **Elternteil** erbrachte **Naturalunterhalt für das Kind** (Sachleistungen wie Verpflegung, Unterkunft) bei der Berechnung des Nettoeinkommens dieses Elternteils mindernd berücksichtigt werden ([BGH 29.9.21 – XII ZB 474/20](#)).

Gefördert vom: